

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 5

Rubrik: Fragen an Radio Seldwyla

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Können Sie mir bitte erklären, was eine Milchmädchenrechnung ist?

Antwort: Eine Milchmädchenrechnung liegt vor, wenn jemand annimmt, durch die gegenwärtige Milchschwemme könne sich die Milch soweit verbilligen, dass trotz der zu erwartenden Verteuerung der Kaffeeprodukte der Preis für den Café crème in den Restaurants einigermaßen stabil bleiben würde.

Frage: Wozu brauchen wir eigentlich eine wirtschaftliche Kriegsvorsorge?

Antwort: Wie die Erfahrungen in jüngster Zeit gezeigt haben, besteht die Pflichtlagerhaltung im Rahmen der wirtschaftlichen Kriegsvorsorge, bei welcher der Bund die Bürgschaft übernimmt, vornehmlich zu dem Zweck, dass sich vom Konkurs bedrohte Unternehmen in Notzeiten seiner bedienen.

Frage: Wissen Sie, was Quadrophonie ist?

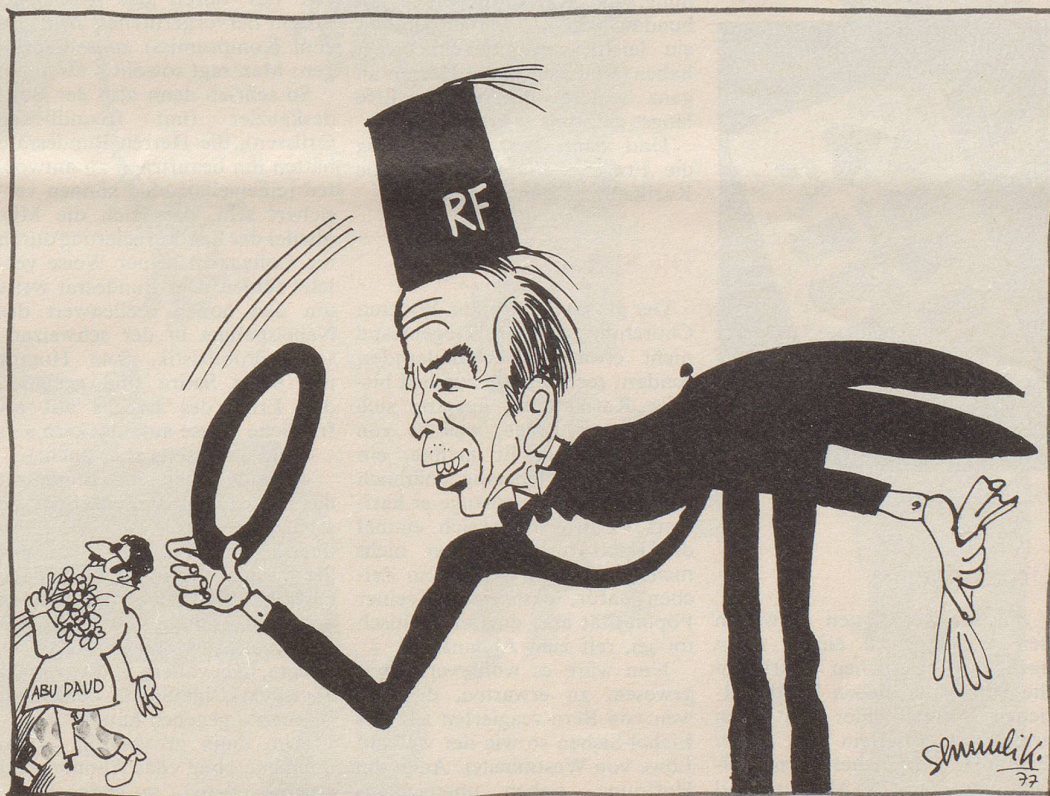
Antwort: Quadrophonie bedeutet Vierfachbeschallung. Also wenn Sie beispielsweise gleichzeitig aus dem Radio eine Beethoven-Symphonie anhören, im Plattenspieler eine Gershwin-Rhapsodie laufen lassen, im Kassetten-Recorder einer Happy-Sound-Melodie von James Last lauschen, während über das Fernsehgerät ein Operetten-Potpourri erklingt – das ist Quadrophonie!

Frage: Ich bin mir nicht schlüssig, wem von den vielen Kandidaten ich bei den kommenden Regierungsratswahlen meine Stimme geben soll. Wissen Sie mir einen Rat?

Antwort: Am besten wird sein, Sie wenden sich an den telefonischen Jass-Service der SRG.

Diffusor Fadinger

Abu Daud, verantwortlich für den Massenmord in München, wurde von Frankreich – trotz allgemeinem Protest – freigelassen.



Demaskierende Sprache

Als vor einiger Zeit in einer grossen Schweizer Tageszeitung ein ganzseitiges Inserat der PLO erschien, erhob sich ein solcher Sturm der Entrüstung, dass die Verlagsleitung sich schliesslich veranlasst sah, die Aufnahme

von Inseraten ausländischer politischer Organisationen grundsätzlich nicht mehr zuzulassen.

Am 12. Januar 1977 kommentierte die gleiche Zeitung auf dem Titelblatt unter der Überschrift «Der Friede ging vor» die Affäre Abu Daud mit viel Verständnis für die feige Haltung der französischen Regierung. Ein Satz in diesem Artikel aber demaskiert dessen Verfasser: «Ge-

wiss bleibt das Verbrechen (von München), an dessen Vorbereitung – nicht aber an der Ausführung – Abu Daud beteiligt war, grässlich.» Damit deutet der Artikelschreiber an, dass er einen subtilen Unterschied zwischen dem Initianten und dem Ausführenden eines Verbrechens macht – er hätte einen Eichmann milder bestraft als den KZ-Wärter, der den Gashahnen öffnete.

Was diese Demaskierung nun aber vollends makaber macht, ist die Tatsache, dass der damals verantwortliche Redaktor für das PLO-Inserat und der Verfasser von «Der Friede ging vor» ein und dieselbe Person ist. Die PLO benötigt gar keine Inserate, sie kann damit rechnen, dass man in der Schweiz Zerqa und Würenlingen schon lange vergessen hat.

JH